

CSR-AUSWERTUNG DEUTSCHER VERSICHERER

ZIELKE RESEARCH CONSULT GMBH, 01.04.2019



Dr. Carsten Zielke

Geschäftsführender Gesellschafter
Zielke Research Consult GmbH,
51 Jahre alt.



Marie Zielke

Project Manager,
Wirtschaftshochschule Lüttich (HEC Liège),
20 Jahre alt.



Christian Plönnes

Project Manager,
24 Jahre alt.

DIE FINANZIERUNG DES PROJEKTES

- Hat die Zielke Research Consult GmbH zum Großteil selbst übernommen
- Für eine kleine finanzielle Unterstützung bedanken wir uns ganz herzlich bei der Debeka und dem Münchener Verein.

Debeka



münchener verein
Zukunft. In besten Händen.

KOMMENTAR DER DEBEKA



Wir begrüßen die Auswertung der Zielke Research Consult GmbH als Beitrag zur Transparenz und Weiterentwicklung des Themas CSR in der Versicherungswirtschaft. Dem Thema Nachhaltigkeit messen wir in unserem Unternehmen als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit schon immer einen hohen Stellenwert bei. Deshalb ist die CSR-Berichterstattung für uns keine Pflichterfüllung, sondern eine willkommene Gelegenheit, über unsere Maßnahmen zu informieren. Wir sehen die Berichterstattung auch als Aufgabe und Motivation, unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen auszubauen

The Debeka logo is located at the bottom right of the slide. It consists of the word 'Debeka' written in a bold, blue, lowercase, sans-serif font. The letters are slightly rounded and have a dynamic, flowing appearance.

CSR-VERPFLICHTUNG

- Alle **börsennotierten Gesellschaften** und alle **Finanzinstitute** mit mehr als 500 Mitarbeitern müssen gemäß europäischer **CSR-Richtlinie seit 2018** einen Bericht vorlegen, der das **Engagement** des Unternehmens im **Corporate Social Responsibility** Bereich beschreibt.

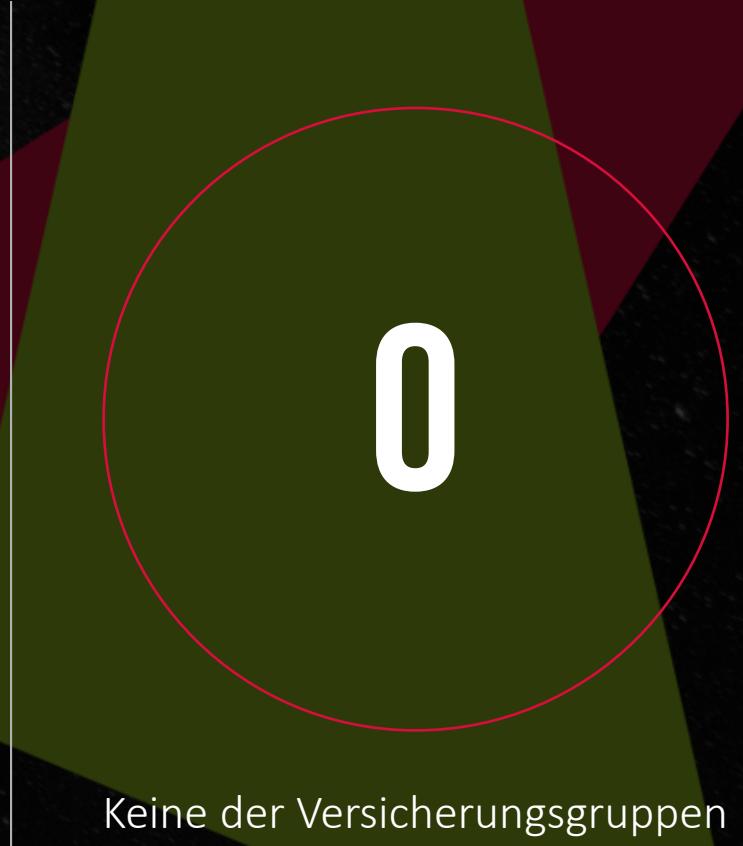
UNSERE UNTERSUCHUNG



Nur Versicherungsgruppen mit mehr als 500 Mitarbeitern müssen diesen Bericht vorlegen.



Insgesamt haben wir 42 Berichte analysiert.



Keine der Versicherungsgruppen hat den Bericht aufgrund von einer Mitarbeiterzahl unter 500 freiwillig veröffentlicht

UNSERE KRITERIEN

- Unser Fokus liegt auf den Bereichen Soziales und Umweltbelange.
- Der Bereich Governance ist durch die Analyse der SFCR-Berichte abgedeckt.
- Hauptkriterium: will uns die Gesellschaft etwas mitteilen und hinterlegt sie das mit Fakten?

SOCIAL

Wir haben uns gefragt: Inwiefern engagiert sich das Unternehmen für seine Mitarbeiter, seine Kunden und für soziale Projekte außerhalb des Unternehmens?

1

Frauenanteil in Führungspositionen

2

Anteil der sozialen Initiativen an der Bilanzsumme

3

Net Promoter Score

4

Kinderbetreuung und Familienbeihilfe

5

Inklusion von körperlich beeinträchtigten Personen

6

Sportliche Förderung von Mitarbeitern

ENVIRONMENT

In welcher Form bemüht sich das Unternehmen, den CO2-Ausstoß zu messen und zu reduzieren?

1 Ökostromanteil

2 ESG Board oder Zuständige(n)

3 CO₂ Ausstoß pro Mitarbeiter

4 Konkrete Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung

5 ESG in der Kapitalanlagenpolitik berücksichtigt

SONSTIGES..

Gab es weitere Auffälligkeiten?

z.B.:

- 1 Detaillierte Unterteilung Wasser/Stromverbrauch
- 2 Abfallvermeidung
- 3 Keine Berücksichtigung

ZUSAMMENFASSUNG

- Insgesamt sind die 42 CSR-Berichte deutscher Versicherer wenig konkret.
 - Die Durchschnittspunktzahl der Teilnehmer beträgt -3,3
 - Das Thema Umwelt ist bei der Mehrheit Deutscher Versicherer noch nicht angekommen.
 - Vor allem Inklusion scheint für die Versicherer ein Fremdwort zu sein
- Wir sehen die Gefahr, dass die Produkte und die Karrierechancen in dieser Branche für junge Leute unattraktiv werden

ZUSAMMENFASSUNG (2)

- Nur eine der 42 Gesellschaften betreibt aktive Inklusion
- 25 Gesellschaften bieten attraktive sportliche Aktivitäten für ihre Mitarbeiter an
- Drei veröffentlichen einen Net Promoter Score
- Zehn machen Angaben zum CO₂-Ausstoß pro Mitarbeiter und verbrauchen zwischen 0,75 und 4,1 Tonnen CO₂/Mitarbeiter
- Nur zwölf berücksichtigen ESG-Kriterien effektiv in der Kapitalanlage

SIEGER

Die höchste Punktzahl haben:

Debeka und Allianz
mit jeweils sieben Punkten

und

Munich Re mit sechs Punkten



SIEGER „SOCIAL“

Die höchste Punktzahl in der Kategorie Soziales haben mit jeweils zwei von acht möglichen Punkten:

Hallesche
Munich Re
Provinzial Rheinland



SIEGER „ENVIRONMENT“

Die höchste Punktzahl in der Kategorie Umweltbelange hat mit sechs von sieben möglichen Punkten:

Allianz



Allianz 

VERLIERER

Die niedrigste Punktzahl haben:

PROVINZIAL
NordWest
Konzern



WWK

Mit jeweils -11 Punkten

 **Itzehoer**
Versicherungen

Mit -10 Punkten

Die Berichte sind wenig konkret. Die Unternehmen scheinen kaum Interesse an der Veröffentlichung Ihrer CSR Maßnahmen zu haben. Von daher gehen wir davon aus, dass Nachhaltigkeit keinen besonderen Stellenwert in der Unternehmenskultur einnimmt.

VERLIERER „SOCIAL“

Die niedrigste Punktzahl in der Kategorie Soziales haben mit minus fünf von fünf möglichen Minuspunkten:

PROVINZIAL
NordWest
Konzern

WWK

 **ÖFFENTLICHE**
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

VERLIERER „ENVIRONMENT“

Die niedrigste Punktzahl in der Kategorie Umweltbelange haben mit minus fünf von fünf möglichen Minuspunkten:



BESONDERE BEISPIELE

Vor dem Hintergrund sind im Geschäftsjahr 2015 Zielgrößen von 0 % jeweils für Vorstand und Aufsichtsrat sowie von 7,1% für die erste Führungsebene und von 20,4 % für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegt worden. Das Zieldatum war der 30. Juni 2017. Zu diesem Stichtag wurde die Zielquote für den Frauenanteil im Vorstand eingehalten. Die Zielquote für den Frauenanteil im Aufsichtsrat wurde sogar überschritten. Ebenso ist die für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands festgelegte Zielquote überschritten worden; sie betrug 24,24 %. Lediglich die Zielquote für den Frauenanteil auf der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands wurde mit einem Wert von 6,67 % leicht unterschritten. Die Anzahl der Frauen auf dieser Führungsebene hat sich nicht reduziert. Lediglich die Anzahl der männlichen Führungskräfte ist aufgrund struktureller Veränderungen dieser Führungsebene leicht gestiegen.

RheinLand Versicherungs AG
Geschäftsbericht über das Jahr 2017, Seite 35

LVM weist jetzt schon darauf hin, dass Nachhaltigkeitsaspekte bei ihren Produkten nicht berücksichtigt werden

Als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse ist der Aspekt Umwelt für die Tätigkeiten der Unternehmen im ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzern nicht wesentlich, da die Geschäftsmodelle nur marginale Auswirkungen auf die Umwelt haben. Dennoch bekennen sich die Gesellschaften des ALTE LEIPZIGER – HALLESCHE Konzerns zu ihrer unternehmerischen Verantwortung gegenüber der Umwelt.

Entsprechenserklärung: ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit
Berichtsjahr 2017, Seite 9

Die Kooperation mit einer großen Fitnessstudiolette ermöglicht unseren Mitarbeitern vergünstigt zu trainieren. Sie sparen zehn Euro beim monatlichen Beitrag und für sie entfällt auch die Anmeldegebühr. Im Vorfeld konnten unsere Mitarbeiter eine Woche kostenlos zur Probe trainieren. Zusätzlich sorgt die regelmäßige Teilnahme an Firmenläufen für sportliche Betätigung im Team.

DKV MOBILITY SERVICES Group
CSR-BERICHT 2017, Seite 43

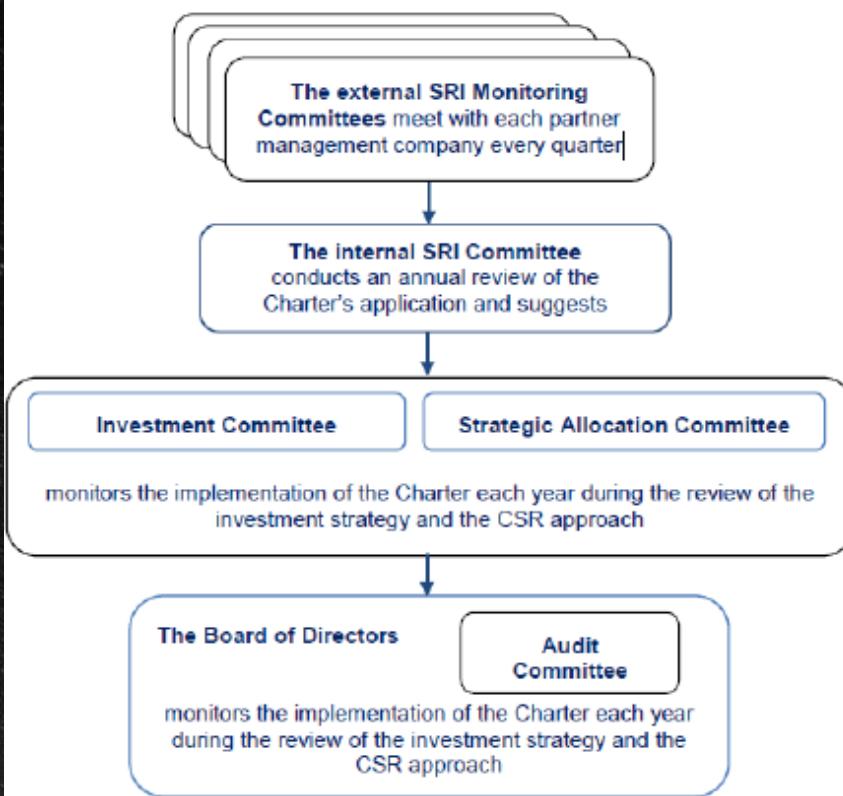
FRANKREICH FÜHREND: BEISPIEL CNP

CNP ASSURANCES' RESPONSIBLE INVESTMENT POLICY

	Country exclusion	Securities exclusion	Food speculation funds exclusion	ESG rating analysis	Systematic integration of ESG in investment policy
Property	✓			✓	✓
Woodland	✓			✓	✓
Equities	✓	✓		✓	✓
Corporate bonds	✓	✓		✓	
Private equity/Infrastructure	✓		✓		✓
Government bonds	✓		✓		
CNP Assurances-dedicated funds	✓	✓	✓	✓	
Other funds	Watchlist	Watchlist		✓	

- Undemocratic countries deemed at risk, with a low level of freedom or corrupt judges, and tax havens.
- ☒ In accordance with the UN Global Compact: arms manufacturers whose products include anti-personnel mines or cluster munitions and coal mining and coal-based energy producing companies.
- Speculation on agricultural commodities.
- ESG data collection for investment analysis.
- ESG analysis and/or ratings systematically impact the decision to invest.

GOVERNANCE OF THE SOCIALLY RESPONSIBLE INVESTMENT POLICY



- The principles of action are set out in a charter, validated by all the relevant players
- All players are committed behind the Executive Management

MÜNCHENER VEREIN GEHT ANSATZWEISE IN DIESE RICHTUNG...

	selbst- geman.	Spezialfonds und fremdgemanezte Anlagen												Gesamt
		Wertpapieranlagen				Private Equity, Infrastruktur, Immobilien				Summe fremd- geman.				
	Manager A	Manager B	Manager C	Übrige	Summe WP	Immob. Manager A	Immob. Manager B	Infrastruktur	Private Equity	Übrige	Summe	Summe	Summe	
Anteil an Kapitalanlagen	60,0 %	4,0 %	3,9 %	3,6 %	10,5 %	21,9 %	1,6 %	1,0 %	0,9 %	0,5 %	1,0 %	5,1 %	27,0 %	87,0 %
Abdeckung	29,1 %	100,0 %	76,8 %	100,0 %	78,5 %	85,6 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	77,8 %	0,0 %	8,4 %	71,0 %	42,1 %
Siegel														
UNPRI		2012	2007	2012	X					2008				
Carbon Disclosure Project		2014	2012	2008										
UN Global Compact			2008	X										
ESG Management im Mandat														
Ausschlusskriterien		X	X											
Positiv- / Best-in Class-Ansätze														
ESG-Integration	X	X	X							X				
Voting Policy / Engagement														
Energieeffizienzstandards RE							X	X						
Angewendete Ausschlusskriterien														
Streubomben			X							X				
Landminen			X							X				

DIE DEBEKA ZEIGT AUF, WIE MAN CO2-AUSSTOß KOMPENSIEREN KANN

Eingesparte THG-Emissionen		
Klima-Invest		
Strom (mit Ökostromanteil)	-4.696,366	-5.238,742
Bahn (Umweltbericht der Deutschen Bahn)	-305,260	-337,840
Eigenerzeugung Photovoltaik-Anlage	-42,855	-41,902
Summe eingesparte THG-Emissionen	-5.044,481	-5.618,484
Gesamtsumme THG-Emissionen (netto)⁴⁾	7.000,970	7.891,777

1) Gemäß Strommix Deutschland („location-based method“): Berechnung der CO₂-Emissionen über den CO₂-Faktor des Strommix in Deutschland. Alternativ gemäß Stromvertrag („market-based method“): Berechnung der CO₂-Emissionen über den tatsächlichen CO₂-Faktor des Stromvertrags der Debeka, unter Berücksichtigung des Anteils CO₂-freiem Ökostrom. Die THG-Emissionen nach diesem Ansatz betrugen in 2017: 711,327 t und in 2016: 764,567 t.

2) Für das Geschäftsjahr 2016 sind die Geschäftsfahrten vollständig erfasst. Für das Geschäftsjahr 2017 sind alle Belege bis zum Stichtag 28.02.2018 enthalten.

3) Ohne Abzug (brutto) von CO₂-Einsparungen durch Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom).

4) Nach Abzug (netto) von CO₂-Einsparungen durch Strom aus erneuerbaren Energien (Ökostrom), Vermeidung von CO₂ durch Fahrten mit der Deutschen Bahn statt dem PKW sowie durch die Eigenerzeugung von Strom mit einer Photovoltaik-Anlage.

Debeka NACHHALTIGKEITSBERICHT 2017, Seite 36

...oder durch Waldinvestments!

AUSBLICK

- Die EU wird Nachhaltigkeitsaspekte sowohl im Reporting als auch in der Vermittlung von Finanzprodukten stärker berücksichtigen.
- Die Versicherer als größte Investoren Europas haben eine besondere Verpflichtung.
- Die deutschen Versicherer nehmen in der Mehrzahl diese Auflage bisher nur halbherzig wahr. Ausweitung auf alle Versicherer wäre fairer.
- Ergebnisse unter www.check-deine-versicherung.de

Disclaimer

Diese Präsentation und die ihr zugrundeliegenden Analysen sind nach besten Gewissen erstellt worden. Das Copyright liegt bei der Zielke Research Consult GmbH, Aachen.

Kontakt

Dr. Carsten Zielke

Zielke Research Consult GmbH
Promenade 9
D-52076 Aachen

Telefon +49 (2408)7199500
carsten-zielke@zielke-rc.eu
www.zielke-rc.eu